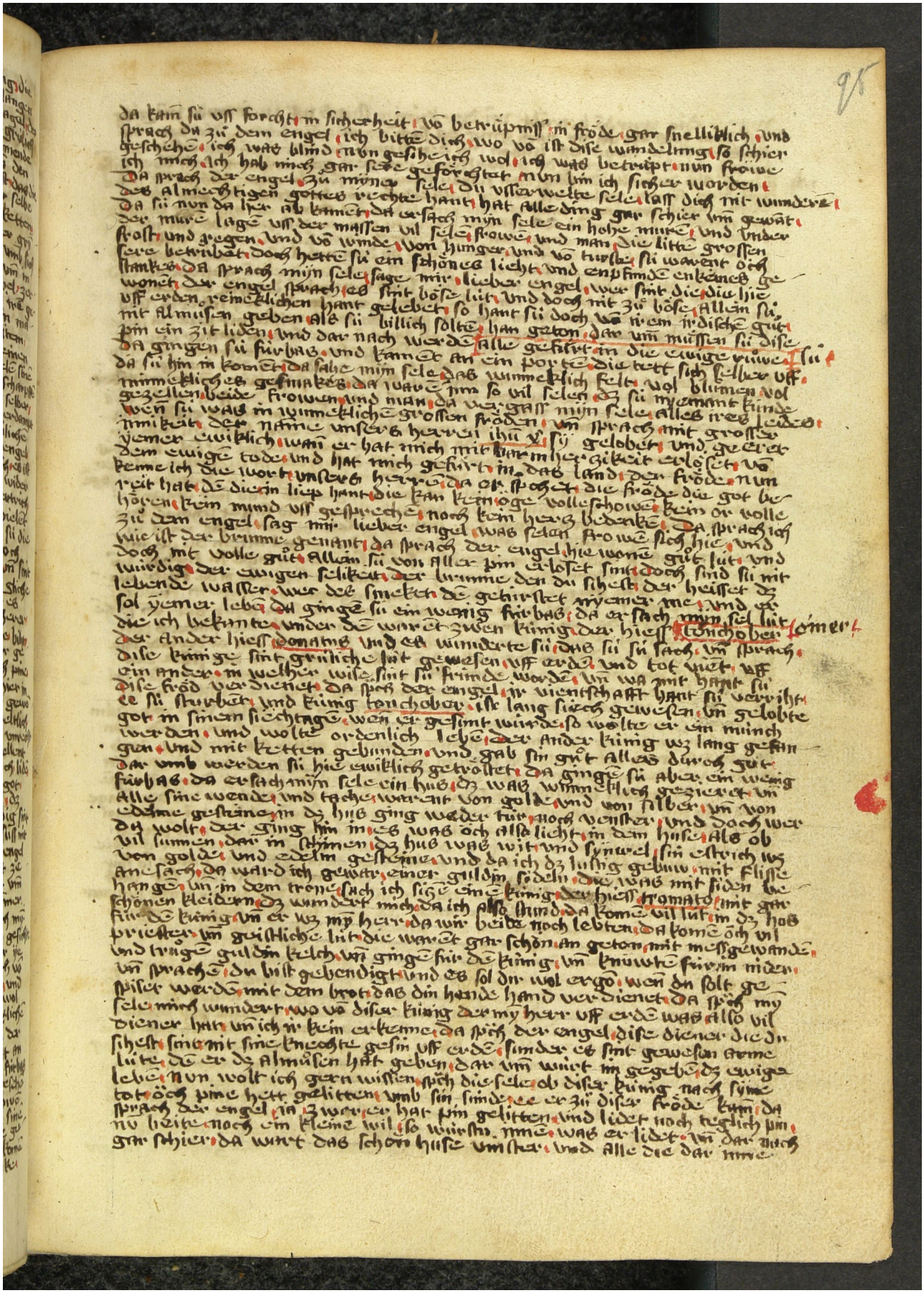
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8231
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



95

da kam sii uff forcht in sicherheit vo betrüpniss in fröde gar snelliblich und
sprach da zů den engel ich bitte dich wo vo ist dise wimdelung so schier
geschehe ich was blind nun gesih ich wol ich was betrüpt nun frowe
ich mich ich hab mich gar sere geforcht da sprach der engel zů minna sele du vsserwelte sele lass dich nit wundere
da sii nun da ler ab kamen da ersach min sele ein hohe mure und under
der mure lage uff der massen vil sele frowe und man die litte grossen
frost und gegen und vo wunde von hunger und vo durste sii warent doch
sere betrübet doch hette sii ein schones licht und entpfindte enkeines ge-
stankes da sprach min sele sage mir lieber engel wer sint die die hie
wonet der engel sprach es sint böse lit und doch nit zů böse allan sii
uff erden reimetlichen hant gelebet so hant sii doch vo irem indische gut
mit almusen geben als sii billich solte han geton darum müssen sii dise
pin ein zit liden und dar nach werden alle geführt in die ewige rüwe sii
da gingen sii fürbas und kamen an ein porte die ward sich selber uff
da sii hin in komen da sahe min sele das wimmeklich felt vol blumen vol
wimmekliches gesmakes da waren inn so vil seleu das sii mycemant kunde
gezellen beide frowen und man da vragt min sele alles wes leides
wen sii was in wimmeklichen grossen fröden vn sprach mit grosser
mildikeit der name unsers herren ihu xpi gelobet und geeret
yemer ewiklich wan er hat mich mit sine marter gelöset vo
dem ewigen tode und hat mich gehirt in das land der fröde nun
reit hat de dicin lip hant die kein kunge volle schowe kein or wolle
hören kein mund uff gesprechen noch kein herz bedenke da sprach ich
zů den engel sag mir lieber engel was selen frowen sich hie und
wie ist der brunne genant da sprach der engel hie wonet gůt lut und
doch mit volle gůt allan sii von aller pin erlöset sint doch sind sii mit
wirdigen der ewigen selikeit der brunne den du sihest der heisset de
lebende wasser wer des smeckt de gehirset nymer me und er
sol yemer leben da gingen sii ein wenig fürbas da ersach min sel lut
die ich bekante under de waren zwen kunig der hiess tonchober yemer
der ander hiess donatus und es wunderte sii das sii sii sach vn sprach
dise kunige sint geistliche lut gewesen uff erden und tot und uff
ein ander in welcher wise sint sii funden worden vn wa mit hant sii
dise fröd verdienet da sprach der engel ir vientschafft hant sii verwilt
ee sii storben und kunig tonchober ist lang siech gewesen vn gelobte
got in sinen siechtage wen er gesint wurde so wolte er ein munch
werden und wolte ordenlich lebe der ander kunig was lang gefan-
gen und mit ketten gebunden und gab sin gůt alles durch got
dar umb werden sii hie ewiklich gehulfen da gingen sii aber ein wenig
fürbas da ersach min sele ein hus das was wimmeklich gezieret vn
alle sine wende und tache waren von golde und von silber vn von
edelme gesteine in das hus ging weder tur noch venster und doch war
das wolt der ging hin in es was och alda licht in dem huse als ob
vil sunen dar in schinen das hus was wit und synwel sin estrich was
von golde und edelm gesteine und da ich das lusing gebuw mit flisse
ansach da ward ich gewar einer guldin sodel die was mit siden be-
hange un in dem trone sach ich sitzen ein kunig der hiess tramato mit gar
schonen kleidern das wundert mich da ich also stund da komen vil lut in das hus
fur de kunig vn er was my herr da wurden beide noch lebten da komen och vil
priester vn geistliche lut die waren gar schon an geton mit messgewande
und trugen guldin kelch vn gingen für de kunig vn knuwten für im nider
vn sprachen du bist gebendigt und es sol dir wol ergon wen du solt ge-
spiser werden mit dem brot das din hende hand verdienet da sprach my
sele mich wundert wo vo diser kunig der my herr uff erden was also vil
diener hat un ich ir kein erkenne da sprach der engel dise diener die du
sihest sint mit sine knechte gesin uff erden sinder es sint gewesen arme
lute de er das almusen hatt geben dar um wirt im gegeben das ewige
lebe nun wolt ich gern wissen sprach die sele ob diser kunig nach sine
tot och pine hatt gelitten umb sin sinde ee er zů diser fröde kum da
sprach der engel ja zwar er hat pin gelitten und lidet noch teglich pin
nu leite noch ein kleine wil so wirstu inne was er lidet vn dar nach
gar schier da wart das schon huse umsta und alle die dar inne